

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz (6. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Renate Künast, Uwe Kekeritz, Nicole Maisch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 18/7881 –**

### **Kleidung fair produzieren – EU-Richtlinie für Transparenz- und Sorgfaltspflichten in der Textilproduktion schaffen**

#### **A. Problem**

Der Antrag zielt darauf ab, die Bundesregierung aufzufordern, sich auf EU-Ebene für die Schaffung einer Richtlinie für Transparenz- und Sorgfaltspflichten in der Textilproduktion einzusetzen. Die Europäische Union decke den größten Teil ihres Bekleidungs- und Textilbedarfs durch Importe ab. Allein Deutschland habe im Jahr 2014 Bekleidung und Textilien im Wert von mehr als 33 Milliarden Euro eingeführt; zwei Drittel davon stammten aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Katastrophen wie der Einsturz des Rana-Plaza-Fabrikgebäudes in Bangladesch hätten das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher verändert. Laut Umfragen sei acht von zehn Verbrauchern wichtig, dass Kleidung unter fairen Produktionsbedingungen hergestellt wird. Zwei Drittel der befragten Verbraucherinnen und Verbraucher hätten angegeben, dass für sie die Rückverfolgbarkeit eine wichtige Rolle spiele. Aber gerade bei Textilprodukten seien die Verbraucherinnen und Verbraucher am wenigsten zufrieden mit den Informationen zur Rückverfolgbarkeit. Das auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Oktober 2014 gegründete deutsche Textilbündnis sei aufgrund der globalen Lieferketten nicht ausreichend. Vielmehr bedürfe es eines verbindlichen rechtlichen Rahmens auf europäischer Ebene.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Weitere Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 18/7881 abzulehnen.

Berlin, den 18. Januar 2017

**Der Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz**

**Renate Künast**

Vorsitzende und Berichterstatterin

**Mechthild Heil**  
Berichterstatterin

**Elvira Drobinski-Weiß**  
Berichterstatterin

**Harald Petzold (Havelland)**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Mechthild Heil, Elvira Drobinski-Weiß, Harald Petzold (Havelland) und Renate Künast**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 18/7881** in seiner 164. Sitzung am 14. April 2016 beraten und an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 18/7881 in seiner 100. Sitzung am 18. Januar 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage auf Drucksache 18/7881 in seiner 100. Sitzung am 18. Januar 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 18/7881 in seiner 77. Sitzung am 18. Januar 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 18/7881 in seiner 75. Sitzung am 18. Januar 2017 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz hat die Vorlage in seiner 109. Sitzung am 7. September 2016 sowie in seiner 117. Sitzung am 9. November 2016 anberaten und beschlossen, eine öffentliche Anhörung durchzuführen, die er in seiner 123. Sitzung am 30. November 2016 durchgeführt hat. An dieser Anhörung haben folgende Sachverständige teilgenommen:

Achim Lohrie	Tchibo GmbH, Hamburg Direktor Unternehmensverantwortung
Dr. Uwe Mazura	Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e. V., Berlin Hauptgeschäftsführer
Dr. Johannes Merck	Otto Group, Hamburg Direktor Corporate Responsibility
Dr. Miriam Saage-Maaß	European Center for Constitutional and Human Rights e. V. (ECCHR), Berlin Vice Legal Director (Programm Wirtschaft und Menschenrechte)
Sabine Slawik	Katholischer Deutscher Frauenbund e. V. (KDFB), Köln Vizepräsidentin
Michael Windfuhr	Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin Stellvertretender Direktor
Frank Zach	Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin Bundesvorstand Abteilung Internationale und Europäische Gewerkschaftspolitik.

Hinsichtlich des Ergebnisses der Anhörung wird auf das Protokoll der 123. Sitzung am 30. November 2016 mit den anliegenden Stellungnahmen der Sachverständigen verwiesen.

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat die Vorlage auf Drucksache 18/7881 in seiner 127. Sitzung am 18. Januar 2017 abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 18. Januar 2017

**Mechthild Heil**  
Berichterstatlerin

**Elvira Drobinski-Weiß**  
Berichterstatlerin

**Harald Petzold (Havelland)**  
Berichterstatler

**Renate Künast**  
Berichterstatlerin